

# Bildungschancen in Deutschland

04.12.2017

Franziska Himmel

# Gliederung

2

1. Bildungsexpansion
2. Bildung als Ressource
3. Höhere Erfolgsaussichten durch Bildung
4. Ungleiche Bildungschancen in Deutschland
5. Ursachen für ungleiche Bildungschancen
6. Bildung und Armut

# Bildungsexpansion

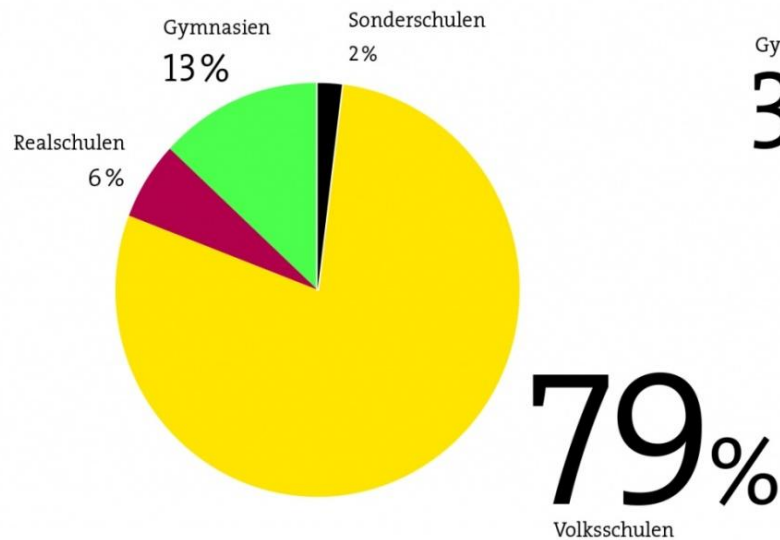
3

- setzte in den **1950er** Jahren ein
- enorme **Ausdehnung** des Bildungswesens
- paradoxes Ergebnis
  - ▣ **Bildungschancen** aller Schichten haben sich insgesamt **verbessert**
  - ▣ **schichttypische** Ungleichheiten sind geblieben

## Bildungsexpansion – Schulbesuch an verschiedenen Schularten (1952 und 2012)

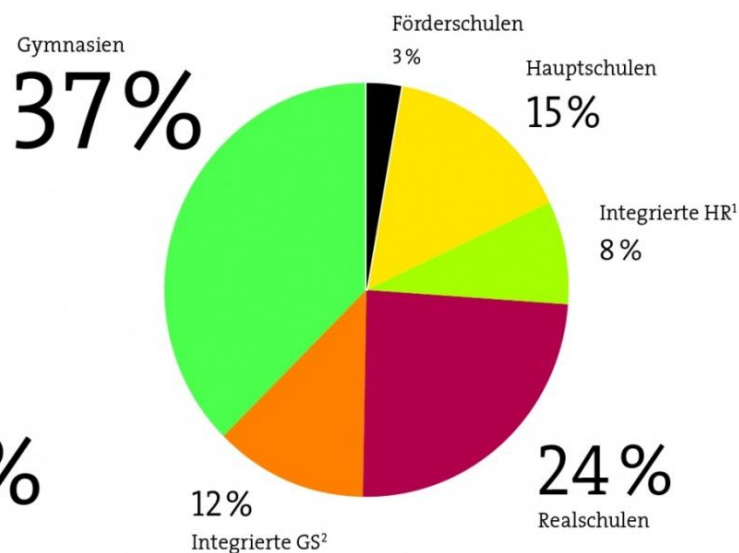
### Früheres Bundesgebiet 1952

7. Klasse



### Deutschland 2012

8. Klasse



<sup>1</sup> Schularten mit mehreren Bildungsgängen (integrierte Haupt- und Realschulen), hauptsächlich in Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt

<sup>2</sup> integrierte Gesamtschulen einschließlich Freie Waldorfschulen

Eigene Grafik nach Daten im Jahrbuch der Schulentwicklung 6/1990; Statistisches Bundesamt 2012

# Bildung als Ressource

5

- Ressource für **Lebens- und Entwicklungschancen**
- Voraussetzung, um **gesellschaftliche Chancen** wahrnehmen zu können
- verringert **soziale Risiken**
- ermöglicht höhere **Erfolgsaussichten**

# Höhere Erfolgsaussichten durch Bildung

6

- höherer Bildungsabschluss → guter Arbeitsplatz  
→ finanzielle Absicherung
- gesellschaftliches und politisches Engagement
- höheres Maß an individueller Lebensgestaltung
- geringeres Risiko von Armut und Arbeitslosigkeit
- weniger gesundheitliche Risiken durch gesundheitsbewusstere Lebensführung

# Ungleiche Bildungschancen

7

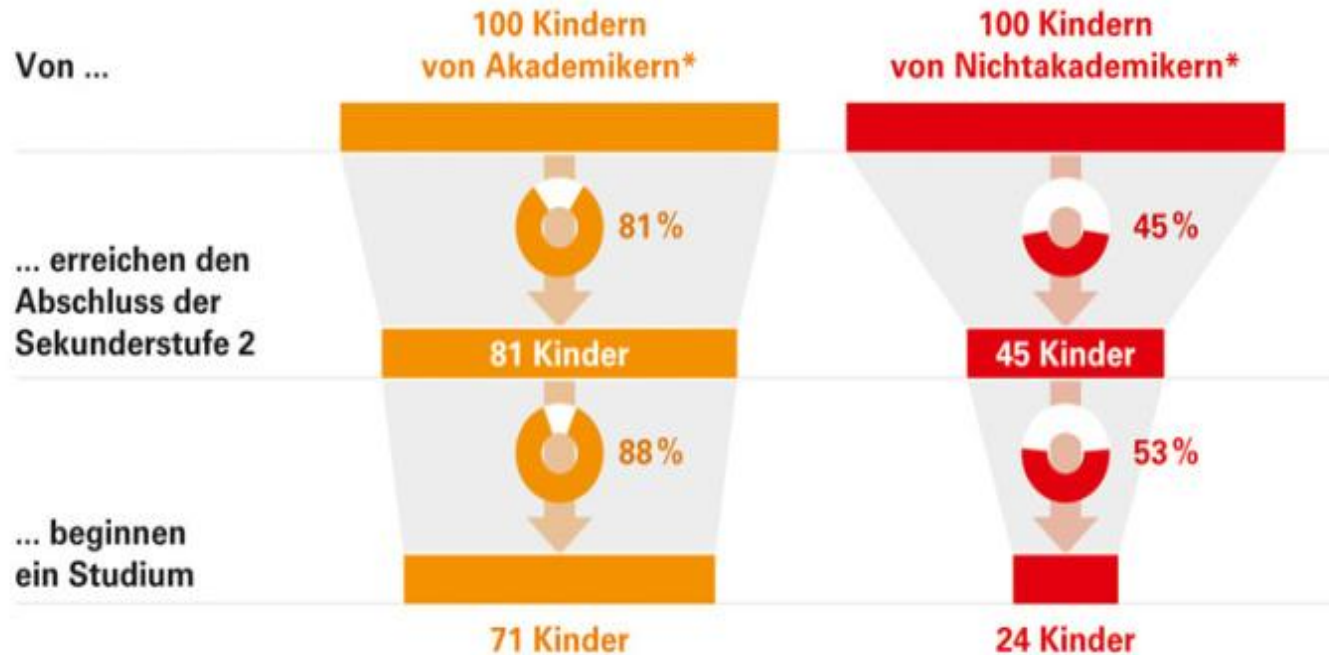
- **Chancengleichheit** im Bildungssystem
  - ▣ **alle** SchülerInnen werden aufgrund ihrer **Schulleistung** bewertet und **alle** haben die gleiche Chance, höhere Bildungseinrichtungen zu besuchen
  
- 1960er: Bewusstsein der **ungleichen Verteilung** von Bildungschancen wächst
  
- deutsches Bildungssystem
  - ▣ „**Auslese**“ nicht nur leistungsbezogen sondern auch nach **sozialen Kriterien** (bis heute)

 **Bildung ist abhängig von der sozialen Herkunft**

# „Der Bildungstrichter“

8

## Soziale Selektion beim Zugang zum Studium





\* nach dem Kriterium, ob der Vater einen Hochschulabschluss erworben hat oder nicht; Quelle: DSW/HIS 2010 | © Hans-Böckler-Stiftung 2010



# Ursachen für ungleiche Bildungschancen

9

## Schichttypische Lernmilieus in Familien

- **Statushöhere Familien** 
  - größere finanzielle/kulturelle Ressourcen
  - Entwicklung von Fähigkeiten und Motivationen kann eher gefördert werden
  - erfolgreiche Bildungskarriere wird dadurch begünstigt
  
- **Statusniedrigere Familien** 
  - Schaffung einer anregungsreichen und lernförderlichen Umgebung ist schwierig
  - innerfamiliäre Bildungserwartungen

# Leistungsunabhängige Kriterien in den Familien

10

## □ Familien aus oberen Schichten

- höhere Bildungseinrichtung trotz mäßigen Leistungen
- Entscheidung **für Studium** unabhängig von Abiturnote, Situation am Arbeitsmarkt

## □ Sozial schwächere Familien


- auch bei guten Leistungen gehen Kinder selten auf ein Gymnasium
- Entscheidung **gegen Studium** → pessimistische Einschätzung von Studienerfolg und Arbeitsmarktchancen

## □ Gründe dafür

- zu frühe Bildungsentscheidungen
- ungenügende Erfahrungen mit höheren Bildungseinrichtungen
- Mangel an Ressourcen

# Leistungsunabhängige Kriterien in der Schule

11

- **Bewertungen** der LehrerInnen sind abhängig von leistungsunabhängigen **sozialen Kriterien**
  
  - **Benotung**
    - ▣ Kinder der unteren Schichten werden schlechter benotet
    - ▣ Kinder der höheren Schichten werden zu gut benotet
  
  - **Empfehlungen nach der Grundschule**
    - ▣ strengere Leistungsmaßstäbe bei der Empfehlung für ein Gymnasium bei Kindern aus bildungsfernen Schichten
-  **Leistungsanforderungen nehmen mit der Bildungsferne der Familien zu**

# Institutionelle Barrieren

12

- **Deutschland** gehört zu den Ländern, in denen die Bildungschancen besonders stark von der **sozialen Herkunft** abhängen
- Gründe sind **institutionelle Rahmenbedingungen**
  - frühe selektive Trennung
  - stark unterentwickelte Förderkultur → Fehlen von Förderpersonal und Förderprogrammen

# Bildung und Armut

13

- durch Bildung kann Armut **verstärkt** oder **abgebaut** werden
- Armut ist im Bildungsbereich stark mit **sozialer Ungleichheit** verknüpft
- wenn **Chancengleichheit für alle** herrschen würde, könnte das Bildungssystem dazu beitragen, die drohende „**Armutsspirale**“ zu durchbrechen

 **Wie kann Chancengleichheit im Bildungswesen hergestellt werden?**

# Strukturelle Änderungen

14

- Ausbau von Ganztagesangeboten
- individuelle Leistungsbeurteilungen
- gezielte Förderung der leistungsschwächeren SchülerInnen
- mehr Unterstützung durch LehrerInnen
- frühere Einschulung
- spätere Differenzierung auf unterschiedliche Schulformen
- Ausbau der öffentlichen Betreuungsinfrastruktur

# Pädagogische Maßnahmen

15

**Bedingungen, bei Kindern und in deren Umfeld, die eine erfolgreiche Bildungskarriere begünstigen**

- **personale Ressourcen**
- stabile, verlässliche **Beziehungen** in der Familie
- **elterliche Teilnahme** am Schulgeschehen
- **Gleichaltrigenbeziehungen**
- spezielle **schulische Angebote**

## Maßnahmen für den Unterricht

- **Selbstbewusstsein** der Kinder stärken
- über ihre **Rechte** informieren
- Kontakte zu **Hilfseinrichtungen** vermitteln
- Thematisierung von **Armut im Unterricht**
- Stärkung von **sozialen Beziehungen** in Schulklassen



# Diskussion

17

- *Wenn Chancengleichheit für alle SchülerInnen gewährleistet wäre, dann könnte das Bildungssystem einen Teil dazu beitragen, das Risiko arm zu bleiben abzubauen.*
- *Gibt es (andere) Ideen/ Vorschläge zum Abbau von Chancenungleichheit im Bildungssystem?*



# VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT!



# Quellen

19

## Inhalt

- GEIßLER, Rainer, 2014. *Bildungsexpansion und Bildungschancen* [Online-Quelle] [Zugriff am 03.12.2017]. Verfügbar unter: <http://www.bpb.de/izpb/198031/bildungsexpansion-und-bildungschancen?p=all>
- JURCZYK, Karin und Josefine KLINKHARDT, 2014. *Vater, Mutter, Kind?: Acht Trends in Familien, die Politik heute kennen sollte*. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung.
- KAMPSHOFF, Marita, 2005. Armutsprävention im Bildungsbereich - Ansatzpunkte für Chancengleichheit. In: Margherita ZANDER, Hrsg. *Kinderarmut: Einführendes Handbuch für Forschung und soziale Praxis*. 1. Aufl. s.l.: VS Verlag für Sozialwissenschaften (GWV), 216-234
- KRAPPMANN, Lothar und Christian PETRY, Hrsg., 2017. *Worauf Kinder und Jugendliche ein Recht haben: Kinderrechte, Demokratie und Schule: ein Manifest*. Lizenzausgabe für die Bundeszentrale für politische Bildung. Bonn: bpb Bundeszentrale für Politische Bildung

## Grafiken

- <http://www.bpb.de/izpb/198031/bildungsexpansion-und-bildungschancen?p=all>
- [https://www.boeckler.de/hbs\\_showpicture.htm?id=28745&chunk=1](https://www.boeckler.de/hbs_showpicture.htm?id=28745&chunk=1)